

geschichtlichen Gebietes. Diese Zusammenhänge sind es, denen neuerdings die vielen Heimatgeschichten und die vielen quellenmäßigen Zusammenstellungen für die historische Entwicklung irgend eines bestimmten Ortes verdankt werden.

Das vorliegende Buch führt auch die Einwohner Leipzigs in die eben geschilderten Zusammenhänge ein. Von den Anfängen der kleinen Stadt bis zu ihrer heutigen Größe führt ein gewaltiger Strom von geschichtlichen Vorgängen, die in Urkunden und Erzählungen, in Schriften und Aktenmassen und tausend anderen Formen geschichtlicher Aberlieferung eine starke unmittelbare Spur ihres einstigen Entstehens hinterlassen haben. Diese Zeugnisse, anfangs nur zerstreut auftretend wie die Silberblicke eines Bergbaches, die nur da und dort aus dem Wiesental hervortreten, später massenhaft gewaltig dahinfließen wie ein reicher Strom, sind in dem vorliegenden Buche von emsiger und sorgfältiger Hand geborgen, und damit jedermann, der die Vergangenheit seiner Vaterstadt kennen lernen will, leicht zugänglich gemacht.

Wer aber wird sich in Leipzig nicht gern in die Spuren dieser Vergangenheit vertiefen? Man kann wohl sagen, daß unter den Großstädten unseres nationalen Gebietes Leipzig eine der historischsten ist. Jedenfalls wird jemand, der aus jener Schwesterstadt Berlin, welche unser altes Leipzig an Größe so weit überholt hat, nach Leipzig kommt, sich alsbald dem Eindrücke hingeben, daß er aus irgend einer Durchschnittsgegenwart und aus einer nicht sehr weit rückwärts entwickelten Vergangenheit an eine Stätte gerät, in der diese Vergangenheit weit eindringlicher predigt; und vielleicht wird selbst derjenige, der vom Westen, aus Städten des rheinischen Mutterlandes oder von den südlichen Zentralgebieten herkommt, den Eindruck einer besonders starken Nachwirkung älterer Kulturperioden empfinden, weil er auf dem verhältnismäßig sehr engen ursprünglichen Stadtgebiet in Leipzig die Reste dieser Vergangenheit in den mannigfachen alten Architekturen, in all den Einrichtungen, welche ein langgepflegter Handel in den Straßen, im Bau der Häuser, in der Durchbildung der Höfe und sozusagen dem ganzen Negligé der Stadt hinterlassen hat, in einer Anhäufung und in einer kontinuierlichen Entwicklung auffinden wird, wie sie selbst in Städten des alten Mutterlandes selten ist. So ist denn Leipzig recht eigentlich dafür bestimmt, ein Buch wie das hier vorliegende bald zu erhalten und voll zu genießen, und man sollte von diesem